

## **Der Rats-Ticker!**

Mit dem Rats-Ticker gibt die Verwaltung ungeachtet ausführlicherer Berichterstattungen zu Einzelthemen eine kurze Zusammenfassung über die in der zurückliegenden Gemeinderatssitzung behandelten Punkte. Gegenstand dieses Tickers ist die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom Dienstag, 19.02.2019. Die Sitzung wurde von 30 Gästen im Zuhörerraum mitverfolgt.

Folgende Punkte kamen u.a. zur Sprache:

### **Bürgerfragestunde**

Ein Bürger erkundigt sich zum Unterhaltungszustand der überregionalen Radwege entlang des Lußhardtsees. Bürgermeister Burkard verwies auf einen der nachfolgenden Tagesordnungspunkte zum Thema Kiesabbauplanung am Lußhardtsee, welche auch Auswirkungen auf die Radwegführung haben wird.

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Bürgermeister Burkard informierte, dass der Gemeinderat einstimmig einen zuvor aufschiebend bedingten Grundstückskaufvertrag zwischen der Gemeinde Kronau und der REWE LOG 14 GmbH für ein Gewerbegrundstück im A5 Quartier I genehmigt hat. Daneben wurde einstimmig der Veräußerung eines weiteren Gemeindeg Grundstückes im A 5 Quartier I an die INWO Projektgesellschaft Alpha GmbH zugestimmt. Das Grundstück soll an die Firma Interroll weiter veräußert werden. Außerdem hat der Gemeinderat einstimmig dem Abschluss eines Erschließungs- und Städtebaulichen Vertrages für das Baugebiet A5 Quartier I zwischen der Gemeinde Kronau und der INWO Bau GmbH zugesichert, ebenso wie der Gemeinderat einstimmig den Abschluss einer Kostenerstattungsvereinbarung zum Erschließungsvertrag für das Gewerbegebiet A5 Quartier I zwischen der Gemeinde und dem Erschließungsträger zugesichert hat.

### **Zukunft des Kiesabbaus am Lußhardtsee/Konzept der Heidelberger Sand und Kies GmbH**

Bürgermeister Burkard begrüßte die Herren Ebeling, Beyerle und Juris als Vertreter der Heidelberger Sand und Kies GmbH zur Vorstellung der im Regionalplan seit 2015 verankerten Kiesabbauplanung am Lußhardtsee.

Hiernach ist das derzeit genehmigte Kiesrestabbauvolumen nahezu erschöpft und reicht noch maximal bis Mitte des Jahres 2020. Zur Sicherstellung der Rohstoffversorgung sind im Regionalplan neben dem bereits konzessionierten Abbau Vorranggebiete für die weitere Gewinnung von Kies und Sand vorgesehen, ebenso wie daran anknüpfend Sicherungsflächen für die weitere Rohstoffgewinnung. Diese Flächen befinden sich am nordwestlichen Ende des Lußhardtsees in Richtung St. Leon-Rot bzw. in Richtung BAB 5. Da sich die im Regionalplan festgeschriebene Abbautiefe von 60 Metern nicht realisieren lässt, möchte man stattdessen eine größere Fläche in den Kiesabbau einbeziehen. Zunächst soll aber eine Arrondierungsfläche von rund 1,5 ha im Staatswald in Angriff genommen werden, welche die Rohstoffförderung für die nächsten 2 Jahre ermöglicht. Danach ist eine Erweiterung der Abbaufäche um ca. 12,5 ha in den Wald hinein geplant, welche weitere 10 Jahre Kiesabbau sichert.

Unter Beachtung der relevanten Wasserschutzgebietsausweisungen und der Ausgleichsmaßnahmen für die Arrondierungsfläche am Nord-Ost-Ufer des Friedrichsees auf Gemarkung Bad Schönborn bedeutet dies für Kronau einen Verlust von rund 12,5 ha Wald auf der Gemarkung mit dem Gebot eine 1:1 Wiederaufforstung zu realisieren. Da dies naturgemäß schwierig ist, insbesondere auf Grund der Rahmenbedingungen in Kronau, schlägt man eine Teilverfüllung des derzeitigen Lußhardtsees mit anschließender Aufforstung der wiedergewonnenen Landfläche vor. Die Belange des Badebetriebes der Freizeitanlage Lußhardtsee sowie des ASV Neptun sollen dabei weitgehend berücksichtigt werden. Ebenso Berücksichtigung findet die erforderliche Verlegung der Radwegverbindungen nordwestlich des Lußhardtsees. Der weitere Verfahrensgang sieht die Durchführung eines Scopingverfahrens beim Landratsamt Karlsruhe und umfangreiche Umweltverträglichkeitsprüfungen vor. Sowohl die Öffentlichkeit, als auch die Träger öffentlicher Belange werden intensiv eingebunden. Das mehrere Jahre dauernde Verfahren endet mit einer Plangenehmigung bzw. einem Planfeststellungsbeschluss.

Bürgermeister Burkard dankte den Herren für den detaillierten Vortrag. Er führte aus, dass er den Waldverlust so gering wie möglich halten möchte. Insofern dankt er den Referenten für die vorstellten Varianten zur Auffüllung und Aufforstung von derzeitigen Wasserflächen. Er vermisst allerdings eine dritte Variante ohne Seebezug. Daneben möchte er sichergestellt wissen, dass das Anglerheim auch künftig einen direkten Wasserzugang hat.

Aus dem Gremium heraus wurde der Planung große Skepsis entgegengebracht. Die Sprache war von der Vernichtung mehrerer Biotope, sowohl im Wald, als auch von Wasserflächen. Auch die Insel im Lußhardtsee wurde als eigenes hochwertiges Ökosystem bezeichnet, welches nicht Teil eines Waldes werden sollte.

Kritisch beurteilt wurde auch der Verlust von Strandflächen der Freizeitanlage Lußhardtsee durch die aufgezeigte Seeverfüllung. Auch negative Auswirkungen auf die Angelfischerei wurden befürchtet. Erhofft wurde aber auch, dass die vorgeschlagene Vorgehensweise eine Freizeitwerterhöhung bewirken könne, wenn eine entsprechende Landschaftsmodellierung vorgenommen wird.

Zur optimalen informativischen Einbindung der Angler und der Öffentlichkeit wurde eine Bürgerinformationsveranstaltung gefordert.

Abschließend leistete Herr Ebeling einen Ausblick auf das weitere Verfahren. Für den Scopingtermin wird eine umfassende Tischvorlage erstellt und allen Trägern öffentlicher Belange zugestellt. Alle vorgebrachten Bedenken werden auch Teil der Umweltverträglichkeitsprüfung werden. Im Planfeststellungsverfahren hat auch die Öffentlichkeit die Möglichkeit Stellungnahmen abzugeben, Bedenken und Anregungen zu äußern.

### **Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr und seiner Stellvertreter und deren Bestellung**

In nacheinander erfolgenden Einzelabstimmungen stimmte der Gemeinderat jeweils einstimmig der Wahl und Bestellung von Herrn Bernd Eder zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kronau zu, ebenso wie der Wahl und Bestellung von Herrn Ronny Maier zu dessen erstem Stellvertreter und der Wahl und Bestellung von Herrn Carlo Trautwein zu dessen zweitem Stellvertreter.

Bürgermeister Burkard dankt für das mit den Abstimmungsergebnissen ausgesprochene Vertrauen an die drei Funktionsträger und nahm deren Bestellung durch die Verleihung von Urkunden vor.

### **Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ der Verwaltungsgemeinschaft Bad Schönborn/Kronau**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine von einer Anwaltskanzlei im Auftrag der Gemeinde erarbeitete Stellungnahme der Gemeinde Kronau zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans. Die Stellungnahme soll fristgerecht bei der Verwaltungsgemeinschaft Bad Schönborn/Kronau eingereicht werden, mit dem Ziel die derzeit in Offenlage befindliche Änderungsplanung im Sinne der Interessen der Gemeinde Kronau zu beeinflussen.

Ökologische und städtebauliche Fehlentwicklungen im Zusammenhang mit möglichen Investorenplanungen für Windkraftanlagen auf der Windkraftvorrangfläche im Staatswald westlich der Bundesautobahn 5 auf Kronauer Gemarkung sollen hierdurch möglichst ausgeschlossen werden. Wie eine intensive Prüfung ergab, trägt die aktuelle Planung den zwischenzeitlich geänderten technischen Rahmenbedingungen für die Erstellung von Windkraftanlagen nicht mehr in ausreichendem Umfang Rechnung. Sie ist mangelbehaftet und daher umfassend zu aktualisieren.

### **Kommunal- und Europawahl am 26.05.2019**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Besetzung des Gemeindevwahlausschusses. Vorsitzender ist Karl Vetter, als Beisitzer fungieren Gottfried Bonn und Jürgen Bernhard sowie Elisabeth Reiff als Beisitzerin. Deren Vertretung übernehmen Mathias Pölitz als stellvertretender Vorsitzender sowie Manuela Bork, Manfred Kostryki und Mario Sauerland als Beisitzer. Zum Schriftführer wurde Armin Einsele, vertreten von Ismene Heß, bestimmt.

Der vorgeschlagenen Bildung von vier Wahlbezirken und der Bestimmung der Wahlräume im Rathaus wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt. Zu gegebener Zeit ist dem Gemeinderat die Zusammensetzung der Wahlvorstände in den gebildeten Wahlbezirken vorzulegen.

### **Gewerbegebiet A 5 Quartier I, Abschluss eines Erschließungs- und Städtebaulichen Vertrags**

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Abschluss eines Erschließungs- und Städtebaulichen Vertrags mit der INWO Bau GmbH, Sandhausen zu. Ebenfalls einstimmig wurde dem vorgelegten Muster einer Kostentragungsvereinbarung zugestimmt, sowie der Unterzeichnung einer solchen für die Gemeinde Kronau durch den Bürgermeister.

Vor der Entscheidung erläuterte Bürgermeister Burkard unter Bezugnahme auf Vorberatungen, dass wie auch schon beim Baugebiet West ein privater Träger mit der Erschließung des Gewerbegebiets A 5 Quartier I beauftragt werden soll. Eine kommunale Erschließung wäre nicht vorzufinanzieren. Die Maßnahme bewirkt aber keine komplette Kostenfreistellung der Gemeinde, da jeder Eigentümer von Grundstücken im A5 Quartier I die anteilig auf seine Fläche entfallenen Kosten zu übernehmen hat. Letztlich wird die Gemeinde somit wieder den Löwenanteil der Erschließungskosten zu tragen haben, da sie auch über die größten Gewerbeflächen im A 5 Quartier I verfügt. Bürgermeister Burkard ergänzte, dass die Formulierung des Erschließungsvertrages und der zugehörigen Kostentragungsvereinbarung einen mehrmonatigen Abstimmungsprozess erforderte. Die Gemeinde hat hierzu einen versierten Fachanwalt für Verwaltungsrecht hinzu-gezogen.

### **Kindergartenbeiträge (Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2019)**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen den Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2019 zur Vorbera-  
tung an den Sozialausschuss zu verweisen.

Gemeinderat Homann (SPD) hatte zuvor verdeutlicht, dass es der SPD-Fraktion mit der Antragstellung be-  
sonders darauf ankommt, armutsgefährdete Familien mit geringem Familieneinkommen durch eine einkom-  
mensabhängige Staffelung der Kindergartenbeiträge zu entlasten. Hierzu könne man sich ein kommunales  
Zuschussmodell vorstellen. Daneben wäre der Automatismus bei der jährlichen Beitragsanpassung nach  
den Empfehlungen der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände zu überdenken, um wieder jährliche  
Einflussmöglichkeiten auf die Beitragshöhe durch die Kommune zu erhalten.

Da der Kindertagsträger, die Seelsorgeeinheit Bad Schönborn/Kronau, bei diesem Thema einzubeziehen  
ist, wurde die von der Verwaltung vorgeschlagene Ausschussvorberatung akzeptiert.

### **Informationen über den Stand offener Projekte**

Bürgermeister Burkard verschafft den Anwesenden einen Überblick über den Fortschritt laufender Projekte.  
Zur Realisierung der Erweiterung des Einkaufszentrums befindet sich der Bebauungsplan derzeit in der Of-  
fenlage. Mit seiner Beschlussfassung ist im April 2019 zu rechnen.

Für den Mensaneubau wurde die Baugenehmigung beantragt.

Für den Kindergartenneubau finden aktuell Submissionen für die Gewerke Gebäudeunterfangung, Rohbau  
und Aufzugsanlage statt.

Im A 5 Quartier wurden die Erschließungsarbeiten aufgenommen.

Zur Schaffung von Wohnraum auf dem Gemeindegrundstück in der Bahnhofstraße 15 wurden Angebote  
angefordert.

Im Rahmen der Bauantragstellung, um zusätzliche Pendlerparkplätze am Bahnhof Bad Schönborn-Kronau  
läuft derzeit die Suche nach Ausgleichsflächen.

Bezüglich der Erstellung eines lokalen Fahrradkonzepts prüft die Gemeinde vorliegende Angebote von  
Fachbüros.

Das beauftragte Fachbüro zur Erstellung eines Verkehrskonzepts für die Ortsmitte erhebt derzeit Geo-  
Daten.

Die Submission für Abbrucharbeiten auf dem Gemeindegrundstück in der Schillerstraße (neuer Bauhof) ist  
erfolgt. Die Verwaltung prüft die eingegangenen Angebote, Bürgermeister Burkard ist ermächtigt, den Zu-  
schlag an den Bestbieter zu erteilen.

### **Informationen in öffentlichen Angelegenheiten**

Bürgermeister Burkard berichtet von einer Option, die lokalen Auswirkungen von Starkregenereignissen  
fundiert untersuchen zu lassen. Solche Ausarbeitungen wären für 6.000,- bis 10.000,- Euro erhältlich und  
liefern wertvolle Erkenntnisse. Er kündigt eine Rundmail mit näheren Informationen an und könnte sich eine  
Entscheidung in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates hierzu vorstellen.

### **Wünsche und Anregungen (Auszug)**

#### 1. Unzulässige Müllentsorgungen.

Gemeinderat Weber macht auf diverse wilde Müllablagerungen auf der Gemarkung aufmerksam. Bürger-  
meister Burkard dankt für die Hinweise und macht den Vorschlag, künftig wieder Gemarkungsputzeten zu  
organisieren, um das Erscheinungsbild der Gemarkung insgesamt aufzuwerten.

#### 2. Verunreinigung bei der Gemeindescheune.

Gemeinderat Weber beklagt das Erscheinungsbild des Durchgangs bei der Gemeindescheune. Der Platz ist  
oft von jugendlichen Rauchern frequentiert, die ihre Kippen achtlos wegwerfen. Er bittet um Reinigung bzw.  
die regelmäßige Bestreifung der Örtlichkeit durch den Gemeindevollzugsdienst.

#### 3. Verkehrsschauthema.

Gemeinderat Weber bittet den Querungsbereich über die Jahnstraße auf der Höhe des Feuerwehrhauses  
zur Erich Kästner Schule einer näheren Betrachtung in der nächsten Verkehrsschau zu unterziehen.

#### 4. Geschwindigkeitskontrolle.

Gemeinderätin Fabing berichtet von Bürgeransprachen, wonach in der Gutenbergstraße zu schnell gefahren  
würde. Sie bittet die Gemeindeverwaltung, das Messgerät aufzuhängen bzw. geschwindigkeitsmindernde  
Maßnahmen anzustreben.

#### 5. Benefiz-Faschingsveranstaltung.

Gemeinderat Moch thematisiert die gemeinsame Benefizfaschingsveranstaltung von Kronau Hilft und den  
Freien Wählern am Faschingsdienstag. Der komplette Reinerlös der Veranstaltung soll einem aktuellen Hilfs-

fall von Kronau Hilft zufließen. Er bittet Bürgermeister Burkard die Schirmherrschaft zu übernehmen und am Faschingsdienstag um 11.00 Uhr die Eröffnung mit einer Ansprache zu eröffnen. Bürgermeister Burkard sagt seine Mitwirkung zu.

#### 6. Straßenbeleuchtung

Gemeinderätin von Bergmann-Korn macht auf einen Defekt an der Straßenlampe neben der Volksbank im Zufahrtbereich zur Hintergasse aufmerksam.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung ist für Dienstag, 19.03.2019 vorgesehen.

(ae)